

Klebolte, Kimberly

Article

Aspekte der Glaubwürdigkeitsbeurteilung – Eine empirische Untersuchung zum Einfluss von Attraktivität, Expertise und Prominenz

Junior Management Science (JUMS)

Provided in Cooperation with:

Junior Management Science e. V.

Suggested Citation: Klebolte, Kimberly (2019) : Aspekte der Glaubwürdigkeitsbeurteilung – Eine empirische Untersuchung zum Einfluss von Attraktivität, Expertise und Prominenz, Junior Management Science (JUMS), ISSN 2942-1861, Junior Management Science e. V., Planegg, Vol. 4, Iss. 4, pp. 524-552,
<https://doi.org/10.5282/jums/v4i4pp524-552>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/294914>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



Online-Appendix zu

„Aspekte der Glaubwürdigkeitsbeurteilung - Eine empirische Untersuchung zum Einfluss von Attraktivität, Expertise und Prominenz“

Kimberly Klebolte
Hochschule Osnabrück

Junior Management Science 4(4) (2019) 524-552

11 Anhang

Inhaltsverzeichnis:

A. Ergänzungen zum theoretischen Hintergrund

B. Ergänzungen zur Methodik

C. Fragebogen Pretest

D. Fragebogen Hauptuntersuchung

E. Ergänzungen zu den Ergebnissen

A. Ergänzungen zum theoretischen Hintergrund

Tabelle A-1: Übersicht der Operationalisierungen aus verschiedenen Studien

Faktor	Beschreibung	Forscher(gruppe)
Vertrauenswürdigkeit Aufrichtigkeit (<i>trustworthiness</i>)	Vertrauenswürdig, ehrlich, aufrichtig, gerecht, freundlich, sauber, verantwortlich (verständlich, zuverlässig, objektiv, kompetent, glaubwürdig)	Appelbaum & Anatol, 1972 Austin & Dong, 1994 Baker, 1965 Berlo, Lemert & Mertz, 1969 Bowers & Philips, 1967 DeSarbo & Harshman, 1985 Hovland & Weiss, 1951 Lee, 1978 Moiser & Ahlgren, 1981 Singletary, 1976 Whitehead, 1968
Sachkenntnis Expertise Qualifikation (<i>expertness, accuracy</i>)	Erfahren, geübt, qualifiziert, ausgebildet, informiert, expertenhaft	Appelbaum & Anatol, 1972 Austin & Dong, 1994 Baker, 1965 Berlo, Lemert & Mertz, 1969 Bowers & Philips, 1967 DeSarbo & Harshman, 1985 Greenberg & Miller, 1963 Hovland & Weiss, 1951 McCroskey & Jenson, 1975 Moiser & Ahlgren, 1981 Simpson & Kahler, 1980/81 Whitehead, 1968 Wynn, 1987
Dynamik (<i>dynamism</i>)	Aggressiv, mutig, aktiv, energisch, nachdrücklich, farbig	Appelbaum & Anatol, 1972 Berlo, Lemert & Merz, 1969 Jacobson, 1969 Simpson & Kahler, 1980/81

		Whitehead, 1968 Wynn, 1987
Objektivität (<i>objectivity, bias</i>)	Verzerrt, objektiv, unparteiisch, aufgeschlossen, unpersönlich	Austin & Dong, 1994 Lee, 1978 Jacobson, 1969 Whitehead, 1968
Verständlichkeit (<i>clarity, articulation</i>)	Präzise, klar, geschrieben, kohärent, verstehbar, glaubhaft	Moiser & Ahlgren, 1981 Singletary, 1976
Attraktivität Entspannung (<i>attraction, respite, composure</i>)	Unterhaltsam, entspannt, willkommen, angenehm, positiv, warm, fürsorglich, persönlich, erfreulich, humorvoll, vielseitig	DeSarbo & Harshman, 1985 Jacobson, 1969 McCroskey & Jenson, 1975 Singletary, 1976
Ethik (<i>social interest, sociability</i>)	Rücksicht auf Kinder, guter Geschmack, Rücksicht auf die Gedanken des Lesers, moralisch	Deimling, Bortz & Gmel, 1993 Gaziano & McGrath, 1986 Meyer, 1988
	Menschlich, gewissenhaft, aufopfernd	Singeltary, 1976
Geselligkeit (<i>sociability</i>)	Sozial, gesellig, gemütlich	Simpson & Kahler, 1980/81 Wynn, 1987

Quelle: Eigene Darstellung nach Ohanian (1990) und Wirth (1999)

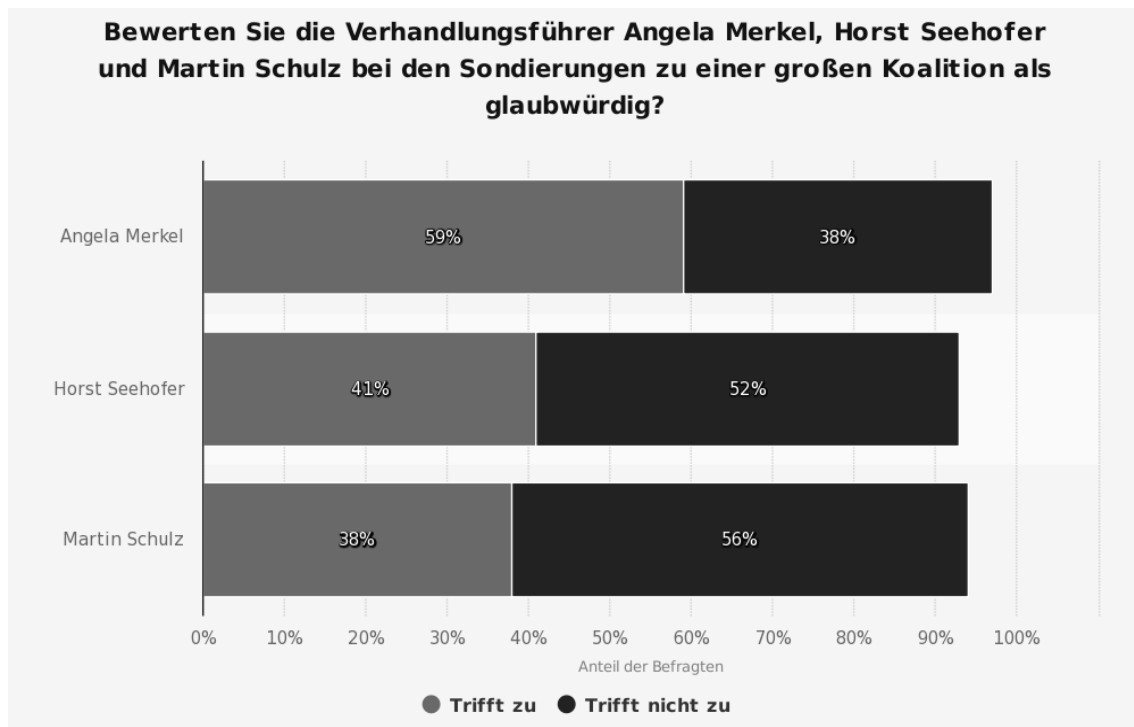


Abbildung A-1: Umfrage zur Glaubwürdigkeit der Verhandlungsführer zu den Sondierungsgesprächen 2018 (N = 1001).

B. Ergänzungen zur Methodik

Tabelle B-1: Schema zur Einteilung der Variablenkombinationen in die zwei Gruppen

	Variablenkombination	Gruppe 1	Gruppe 2
1	E+,P+,A+	w	m
2	E+,P+,A-	m	w
3	E-,P+,A+	m	w
4	E-,P+,A-	w	m
5	E+,P-,A+	m	w
6	E+,P-,A-	m	w
7	E-,P-,A+	w	m
8	E-,P-,A-	w	m

Tabelle B-2: Verbale Antwortskalierung nach Rohrmann mit numerischer Kodierung

Abstufung der Antworten	Kodierung
Stimmt nicht	1
Stimmt wenig	2
Stimmt mittelmäßig	3
Stimmt ziemlich	4
Stimmt sehr	5

Tabelle B-3: Themenbereiche der einzelnen Gruppen

Gruppe	Kombination UVs	Thema der Aussage
1	E+,P+,A+	Gewerbesteuer im Mittelstand
2	E+,P+,A-	Senkung des Wahlalters
3	E-,P+,A+	Zölle in Amerika
4	E-,P+,A-	UN Sanktionen Überfischung
5	E+,P-,A+	Polioimpfung bei Kindern
6	E+,P-,A-	Regeländerung Baseball WM
7	E-,P-,A+	Heilung von Blutkrebs
8	E-,P-,A-	Umstieg erneuerbare Energien

Anmerkungen. Da jede Versuchsperson nur ein Geschlecht pro Gruppe bewertet, sind die Themen und Texte einer Gruppe für die männliche und weibliche Person gleich.

Tabelle B-4: Impression Management Skala nach Mummendey und Eifler (1994)

Nummer	Item	Trennschärfe
1	Wenn mir eine Person gut gefällt, Verzichte ich darauf, meine Vorzüge in den Vordergrund zu stellen.	.62
2	Nach einer Prüfung weise ich gern auf gute Ergebnisse hin.	.55
3	Wenn ich jemanden kennenlerne, gebe ich nicht allzu viel von mir preis, um mich nicht aufzuspielen.	.52
4	Bei einer Unterhaltung über Kino- oder Fernsehfilme lasse ich meine Kennerschaft durchblicken.	.51
5	In einer ungewohnten Umgebung versuche ich möglichst, mit besonders intelligenten oder witzigen Kommentaren zu glänzen.	.49
6	In Studium und Beruf versuche ich, durch qualifizierte Beiträge auf meine Leistungen aufmerksam zu machen.	.47
7	Ich halte mich lieber am Rand auf als mich in den Mittelpunkt zu stellen.	.44
8	Ich versuche, auf einer Party durch besondere Kleidungsstücke aufzufallen.	.41
9	Ich bemühe mich nicht besonders, auf den ersten Blick einen guten Eindruck zu machen.	.41
10	Wenn ich Prominente oder zum Beispiel bekannte Sportler kenne, gebe ich vor anderen nicht damit an.	.38
11	Wenn ich mit meiner Freundin/meinem Freund zusammen bin, erzähle ich kaum über meine Leistungen im Studium oder im Beruf, um mich nicht aufzuspielen.	.37
12	Bei Unterhaltungen über Bücher gebe ich mit gerne den Anschein von Belesenheit.	.36
13	Einladungen zu Parties erzähle ich unter Kollegen nicht herum.	.35
14	Beim Essen im Restaurant lege ich keinen Wert darauf, durch besonders gute Manieren Eindruck zu schinden.	.34
15	Ich bemühe mich um einen geraden und aufrechten Gang, um selbstbewusst zu wirken.	.33
16	In einer Kneipe mache ich mir keine Gedanken um mein	.29

	Auftreten.	
17	Ich versuche nicht, meine Meinung durch das Zitieren von Fachleuten aufzuwerten.	.29

Tabelle B-5: Need for Cognition Skala nach Bless, Wänke, Bohner, Fellhauer & Schwarz (1994).

Nummer	Item	Trennschärfe	Schwierigkeit (Mittelwert)
1*	Die Aufgabe, neue Lösungen für Probleme zu finden, macht mir wirklich Spaß.	.44	5.52
2*	Ich würde lieber eine Aufgabe lösen, die Intelligenz erfordert, schwierig und bedeutend ist, als eine Aufgabe, die zwar irgendwie wichtig ist, aber nicht viel Nachdenken erfordert.	.40	4.49
3*	Ich setze mir eher solche Ziele, die nur mit erheblicher geistiger Anstrengung erreicht werden können.	.40	4.30
4	Wenn ich etwas lese, dass mich verwirrt, dann lege ich es zur Seite und vergesse es.	.34	5.56
5	Ich neige gewöhnlich dazu, mir über eine Aufgabe mehr Gedanken zu machen, als zu ihrer Bewältigung gerade notwendig wäre	.20	4.96
6	Ich finde es nicht sonderlich aufregend, neue Denkweisen zu lernen.	.34	5.58
7	Ich lasse den Dingen lieber freien Lauf, als dass ich versuche zu ergründen, warum sie so gelaufen sind.	.36	5.15
8	Das Denken in neuen und unbekannten Situationen fällt mir schwer.	.28	4.68
9*	Die Vorstellung, mich auf mein Denkvermögen zu verlassen, um es zu etwas zu bringen, spricht mich nicht an.	.46	5.24
10	Abstrakt zu denken reizt mich nicht.	.37	5.34
11	Man könnte mich als Intellektuelle/n bezeichnen	.37	3.98
12*	Ich finde es besonders befriedigend, eine bedeutende Aufgabe abzuschließen, die viel Denken und geistige Anstrengung erfordert	.42	5.60

	hat.		
13	Ich mag Aufgaben, die, wenn ich die einmal erlernt habe, wenig Nachdenken erfordern.	.28	4.25
14*	Ich denke lieber über kleine, alltägliche Vorhaben nach, als über langfristige.	.39	4.81
15*	Ich würde lieber etwas tun, das wenig Denken erfordert, als etwas, das mit Sicherheit meine Denkfähigkeit herausfordert.	.53	5.57
16*	Ich finde wenig Befriedigung darin, angestrengt und stundenlang nachzudenken.	.58	4.82
17*	In erster Linie denke ich, weil ich muss.	.48	5.49
18	Ich rede öfter mit anderen Menschen über die Gründe und die möglichen Lösungen für internationale Probleme, als über Klatsch und Tratsch berühmter Leute.	.30	5.30
19*	Ich trage nicht gerne die Verantwortung für eine Situation, die sehr viel Denken erfordert.	.40	4.91
20	Ich schätze Gelegenheiten, um die Stärken und Schwächen meiner eigenen Urteilkraft zu entdecken	.34	5.56
21	Wenn ich eine Aufgabe erledigt habe, die viel geistige Anstrengung erfordert hat, fühle ich mich eher erleichtert als befriedigt.	.33	4.20
22*	Denken entspricht nicht dem, was ich unter Spaß verstehe.	.47	4.79
23*	Ich versuche, Situationen vorauszuahnen und zu vermeiden, in denen die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass ich intensiv über etwas nachdenken muss.	.48	5.51
24	Ich bin nicht gern dafür verantwortlich, mit darüber Gedanken zu machen, wie ich mein Leben gestalten soll.	.25	5.82
25	Ich würde mir lieber Bildungssendungen anschauen, als Unterhaltungssendungen.	.33	4.38
26	Es gelingt mir oft, schwierige Probleme, die ich mir gestellt habe, zu lösen.	.33	5.04
27	Ich bin nicht zufrieden, wenn ich nicht denke.	.30	4.11
28*	Ich habe es gern, wenn mein Leben voller kniffliger Aufgaben ist, die ich lösen muss.	.57	3.83
29*	Ich würde kompliziertere Probleme einfachen Problemen vorziehen.	.48	3.81

30*	Es genügt mir, einfach die Antwort zu kennen, ohne die Gründe für die Antwort eines Problems zu verstehen.	.46	6.06
31*	Es genügt mir, dass etwas funktioniert. Mir ist es egal, wie oder warum.	.41	5.82
32	Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.	.30	5.42
33	Es macht mir Spaß über ein Problem nachzudenken, sogar dann, wenn die Ergebnisse meines Denkens keinen Einfluss auf die Lösung des Problems haben.	.36	4.75

Anmerkungen. Die mit * gekennzeichneten Items entsprechen der Kurzskala.

Die Antworten wurden auf einer siebenstufigen Skala erhoben mit den Endpunkten -3 (völlig unzutreffend) und +3 (trifft ganz genau zu). Die Items 4, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 30, 31 und 32 werden umkodiert, sodass ein hoher NFC-Wert einer hohen Ausprägung des Merkmals entspricht.

Tabelle B-6: Sonstige Kennwerte Need for Cognition Skala

	Mittel	Minimum	Maximum
Item-Varianz	2.34	1.4	3.48
Inter-Item-Kovarianzen	.40	-.36	1.27
Inter-Item-Korrelationen	.17	-.12	.55

Tabelle B-7: Phasen der empirischen Untersuchung

Phase	Zeitraum
Erkundungsphase	01.01. - 15.01.
Theoretische Phase	15.01. - 28.02.
Planungsphase	01.03. - 09.04
Untersuchungs- und Durchführungsphase	Pretest 10.04. - 09.05.
	Hauptuntersuchung 25.05. - 01.07.
Auswertungsphase	02.07. - 10.07
Entscheidungsphase	09.07 – 16.07.
Evaluationsphase	09.07 – 19.07.
Veröffentlichung	20.07.2018

Tabelle B-8: G* Powerberechnung zur Ermittlung der Stichprobengröße

Effektstärke	Anzahl der Gruppen	Critical F	Total sample size ^a
0.10	16	1.67	2797
0.20	16	1.68	709
0.50	16	1.76	125
0.80	16	1.91	58
0.10	8	2.01	2191
0.20	8	2.03	554
0.50	8	2.12	95
0.80	8	2.29	42

Anmerkungen. Berechnung für F-Testes, ANOVA: Fixed effects, special, main effects and interactions

^a Berechnung unter Annahme der α -Fehlerwahrscheinlichkeit von 0.05 und einer Power ($1-\beta$ -Fehler-Wahrscheinlichkeit) von 0.95.

C. Fragebogen Pretest

Umfrage zu Attraktivität und Prominenz

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

ich freue mich, dass Sie sich dazu bereit erklären an meiner Befragung teilzunehmen.

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit beschäftige ich mich mit dem Thema Glaubwürdigkeit und diese Voruntersuchung dient der Auswahl von geeignetem Material für die Hauptbefragung.

Die Befragung dauert ca. 5 Minuten und wird selbstverständlich anonym durchgeführt. Die Daten werden absolut vertraulich behandelt und Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, alle Anweisungen gründlich durchzulesen. Nur wenn Sie alle Fragen beantworten, können wir Ihre Antworten auswerten. Füllen Sie den Fragebogen aus diesem Grund bitte bis zum Ende aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kimberly Klebolte

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, dann melden Sie sich gerne unter kimberly.klebolte@hs-osnabrueck.de.

Soziodemografische Fragen

Q01	Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an	
	• männlich • weiblich	

Q02	Bitte geben Sie Ihr Alter an	
	Leerfeld	

Q03	Bitte geben Sie Ihre derzeitige Beschäftigung an	
	• Schüler/in • Student/in • Auszubildende/r • Arbeiter/in • Angestellte/r • Selbstständige/r und/oder Freiberufler/in • Beamte/r • Rentner/in • Erwerbslos	

Q04	Bitte geben Sie Ihren höchsten Schulabschluss an	
	• Noch in schulischer Ausbildung • Hauptschulabschluss • Abschluss einer polytechnischen Oberschule • Realschulabschluss • Fachhochschul-/Hochschulreife • Ohne allgemeinen Schulabschluss	

Q05	Bitte geben Sie Ihren höchsten Berufsabschluss an	
	• Ohne beruflichen Bildungsabschluss – noch in Ausbildung • Ohne beruflichen Bildungsabschluss – nicht in Ausbildung • Lehre/Berufsausbildung im dualen System • Fachschulabschluss (u.a. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss für Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher/-innen) • Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR • Bachelor • Master • Diplom (Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse) • Promotion	

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Bilder, die Sie bitte an Hand der angegebenen Fragen beantworten. Es geht dabei um die Bewertung der Attraktivität und die Bewertung des Bekanntheitsgrades der jeweiligen abgebildeten Personen.

Bitte beantworten Sie alle angegebenen Fragen und klicken dann auf die nächste Fragebogenseite. Auf den folgenden vier Seiten sehen sie jeweils acht Bilder von verschiedenen Personen. Zu jeder Person gibt es unter dem Bild kurze Aussagen, die Sie bitte bewerten.

Bitte beurteilen Sie bei Ihnen bekannten Personen ausschließlich die Attraktivität und lassen Sie sich nicht von Hintergrundwissen oder Rollen/Positionen der abgebildeten Personen beeinflussen. In dieser Untersuchung geht es lediglich um die physische

Attraktivität

Attraktiv, unbekannt, weiblich

Foto: Blonde Frau (attraktiv)	Foto: Dunkelhaarige Frau (attraktiv)
Foto: Dunkelhaarige Frau (attraktiv)	Foto: Ärztin (attraktiv)

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Attraktiv, unbekannt, männlich

Foto: Dunkelhaariger Mann (attraktiv)	Foto: Dunkelhaariger Mann (attraktiv)
Foto: Dunkelhaariger Mann (attraktiv)	Foto: Arzt (attraktiv)

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Unattraktiv, unbekannt, weiblich

Foto: Kurzhaarige Frau (unattraktiv)	Foto: Frau mit Brille (unattraktiv)
Foto: Übergewichtige Frau (unattraktiv)	Foto: Frau mit Cap (unattraktiv)

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Unattraktiv, unbekannt, männlich

Foto: Mann mit Brille (unattraktiv)	Foto: Mann mit Locken (unattraktiv)
Foto: Mann mit Cap (unattraktiv)	Foto: Mann mit langen Haaren (unattraktiv)

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Attraktiv, bekannt, weiblich

Foto: Kim Kardashian	Foto: Angelina Jolie
Foto: Sahra Wagenknecht	Foto: Julia Roberts

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Attraktiv, bekannt, männlich

Foto: Zac Effron	Foto: Robert Pattinson
Foto: Ryan Gosling	Foto: Christian Lindner

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Unattraktiv, bekannt, weiblich

Foto: Hella von Sinnen	Foto: Cindy aus Marzahn
Foto: Claudia Roth	Foto: Miley Cyrus

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Unattraktiv, bekannt, männlich

Foto: Martin Schulz	Foto: Jürgen Vogel
Foto: Rowan Atkinson (Mr. Bean)	Foto: Mario Barth

Q06	Bitte beurteilen Sie folgende abgebildete Person anhand der untenstehenden Aussagen:					
	Die abgebildete Person ist für mich attraktiv.					Single Choice
	Die abgebildete Person ist mir sympathisch.					
	Ich finde die abgebildete Person sieht gut aus.					
	Die abgebildete Person ist mir bekannt.					
	Die abgebildete Person ist prominent.					
	Ich glaube, dass diese Person vielen Menschen meiner Altersklasse bekannt ist.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihre Daten wurden anonym übermittelt. Die Umfrage ist hiermit beendet.

D. Fragebogen Hauptuntersuchung

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

ich freue mich, dass Sie sich dazu bereiterklären, an meiner Befragung zur Bachelorarbeit teilzunehmen.

Die Befragung dauert ca. 15 Minuten und wird selbstverständlich anonym durchgeführt. Die Daten werden absolut vertraulich behandelt und Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, alle Anweisungen gründlich durchzulesen. Nur wenn Sie alle Fragen beantworten, können wir Ihre Antworten auswerten. Füllen Sie den Fragebogen aus diesem Grund bitte bis zum Ende aus.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit bei mir melden, unter folgender E-Mail Adresse: kimberly.klebolte@hs-osnabrueck.de.

Für jeden vollständig ausgefüllten Fragebogen werden 0,50€ an das gemeinnützige Unternehmen ArbeiterKind gespendet, welches sich für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Deutschland einsetzt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Kimberly Klebolte

Soziodemografische Fragen

Q01	Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an	
	• männlich • weiblich • Sonstiges	Single Choice Wenn: <i>Sonstiges</i> → Leerfeld

Q02	Bitte geben Sie Ihr Alter an	
	Leerfeld	

Q03	Bitte geben Sie Ihre derzeitige Beschäftigung an	
	• Schüler/in • Student/in • Auszubildende/r • Arbeiter/in • Angestellte/r • Selbstständige/r und/oder Freiberufler/in • Beamte/r • Rentner/in • Erwerbslos	Single Choice

Q04	Bitte geben Sie Ihren höchsten Schulabschluss an	
	• Noch in schulischer Ausbildung • Hauptschulabschluss • Abschluss einer polytechnischen Oberschule • Realschulabschluss • Fachhochschul-/Hochschulreife • Ohne allgemeinen Schulabschluss	Single Choice

Q05	Bitte geben Sie Ihren höchsten Berufsabschluss an	
	• Ohne beruflichen Bildungsabschluss – noch in Ausbildung • Ohne beruflichen Bildungsabschluss – nicht in Ausbildung • Lehre/Berufsausbildung im dualen System • Fachschulabschluss (u.a. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss für Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher/-innen) • Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR • Bachelor • Master • Diplom (Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse) • Promotion	Single Choice

Aufgabeninstruktion

Auf den folgenden Seiten sehen Sie acht Bilder von Personen und Aussagen dieser Personen zu einem bestimmten Thema.

Alle Aussagen sind persönliche Einschätzungen und Prognosen!

Nach dem Bild und der Aussage finden Sie noch kurze Hintergrundinformationen zur abgebildeten Person, sowie einige Fragen, die sich auf die Person und ihre Aussage beziehen.

Bitte stellen Sie sich bei der Bewertung der Attraktivität einer Person mit dem gleichen Geschlecht wie Sie vor, dass Sie diese Person für einen Modelkatalog bewerten.

Bitte beantworten Sie alle Fragen und klicken Sie dann weiter auf die nächste Fragebogenseite.

Vielen Dank!

Anmerkungen

Jeder Proband bekommt pro Variablenkombination entweder das weibliche oder das männliche Bild mit den jeweiligen Informationen zu der abgebildeten Person zu sehen.

Die Aussagen der männlichen und weiblichen Person in einer Variablenkombination sind identisch. Alle Zitate sind frei erfunden. Die Hintergrundinformationen der bekannten Personen sind korrekt.

Bekannt, Attraktiv, Experte

Q06	Foto: Sahra Wagenknecht	Foto: Christian Lindner	Single Choice
"Der deutschen Wirtschaft geht es aktuell gut und es konnten viele neue Arbeitsplätze, vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen geschaffen werden. Das produzierende Gewerbe konnte im letzten Jahr gute Gewinne einstreichen, daher ist es meine persönliche Prognose, dass es in der nächsten Legislaturperiode keine Erhöhung der Gewerbesteuer für den Mittelstand geben wird."			
Sahra Wagenknecht Wagenknecht ist deutsche Volkswirtin, Publizistin und Politikerin. Von 2010 bis 2014 war sie stellvertretende Parteivorsitzende der Partei Die Linke. Wagenknecht promovierte im Bereich der Volkswirtschaft zum Thema Einkommen und Rücklagen und beschäftigte sich lange Zeit mit der Rolle von Steuern. Ihren Dokortitel bekam sie mit Auszeichnung von der Technischen Universität Chemnitz verliehen.			
Christian Lindner Lindner ist seit 2013 Bundesvorsitzender der Freien Demokratischen Partei (FDP). Er studierte Politikwissenschaften im Hauptfach, sowie Staatsrecht und Philosophie in den Nebenfächern an der Universität in Bonn. Seine Magisterarbeit verfasste er zum Thema Steuern mit dem Titel "Steuerwettbewerb und Finanzausgleich. Kann die Finanzverfassung reformiert werden?".			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn:
Ja		Nein	Ja → Q7 Nein → Q8

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Bekannt, Unattraktiv, Experte

Q06	Foto: Claudia Roth	Foto: Martin Schulz	Single Choice
"Immer wieder wurde kritisiert, dass die heutige Jugend politikverdrossen sei und sich nicht für die aktuellen Themen der Wirtschaft und Gesellschaft interessieren würde. Da politische Bildung vor allem in Schulen im Politikunterricht stattfinden kann und man dort das Interesse der jungen schulpflichtigen Generation stärken kann, denke ich, dass in den nächsten Jahren das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt werden wird."			
Claudia Roth Roth ist deutsche Politikerin der Partei Bündnis 90/Die Grünen und war von 2001 bis 2002 und von 2004 bis 2013 eine von zwei Bundesvorsitzenden. Seit 1987 engagiert sie sich in verschiedenen Ämtern in ihrer Partei. Derzeit ist sie ordentliches Mitglied im Unterausschuss Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik. Seit Oktober 2013 ist Roth Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Martin Schulz Schulz ist Politiker der SPD und trat zur Bundestagswahl 2017 als Kanzlerkandidat gegen Angela Merkel (CDU) an. Vor seiner Zeit in der deutschen Politik hat er seit 1994 Erfahrungen im Europäischen Parlament in Brüssel gesammelt, dessen Präsident er von 2012 bis 2017 war. Er ist u.a. Preisträger des Schwarzkopf-Europa-Preises der Schwarzkopf-Stiftung junges Europa.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn:
Ja		Nein	Ja → Q7 Nein → Q8

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Bekannt, Attraktiv, Kein Experte

Q06	Foto: Julia Roberts	Foto: Zac Efron	Single Choice
"Import und Export sind wichtig, damit es unserem Land gut geht. Gerade unsere beiden Nachbarn Kanada und Mexiko sind wichtig für unseren Wohlstand, daher ist es meine persönliche Prognose, dass es bis 2020 auf keinen Fall zusätzlichen Zölle von Seiten Amerikas geben wird."			
Julia Roberts Die 50-jährige US-amerikanische Schauspielerin ist vor allem durch ihren Film <i>Pretty Woman</i> (1990) berühmt geworden, für den sie einen Golden Globe erhielt, sowie eine Oscar-Nominierung. Für ihre Rolle in <i>Erin Brockovich</i> (2000) wurde sie mit dem Oscar als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. Zac Efron Efron ist US-amerikanischer Schauspieler und Musiker. Berühmtheit erlangte er durch seine Rolle in den Disney-Fernsehfilmen <i>High School Musical</i>, in denen er die männliche Hauptrolle spielte. Mit einer Vielzahl der Lieder aus den Filmen war Efron in den Top-Charts vertreten. Sein neuester Film ist die Filmbiografie <i>The Greatest Showman</i> (2017).			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			
Ja		Nein	Wenn: Ja → Q7 Nein → Q8

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Bekannt, Unattraktiv, Kein Experte

Q06	Foto: Hella von Sinnen	Foto: Jürgen Vogel	Single Choice
"Ökologisches Bewusstsein wird immer wichtiger und besonders unser Umgang mit Ressourcen muss überdacht werden. Ich persönlich sehe die massive Überfischung als eines der zentralen Probleme unseres Planeten. Daher vermute ich, dass es innerhalb der nächsten 5 Jahre eine Regelung von den Vereinten Nationen (UN) geben wird, welche die Fischerei stärker reguliert und Vergehen sanktioniert."			
Hella von Sinnen Hella von Sinnen ist deutsche Fernsehmoderatorin und Komikerin. Bereits 1979 gründete sie mit ihrem Kollegen Dirk Bach ihre erste Kabarettgruppe "Stinkmäuse". Bekanntheit erlangte sie durch die RTL-Show <i>Alles nichts oder?!</i> unter der Moderation von Hugo Egon Balder, der ebenfalls bei <i>Genial Daneben</i> an ihrer Seite zu sehen war. Seit März 2017 gehört sie erneut zum Team der Neuauflage der Rateshow. Jürgen Vogel Vogel ist deutscher Schauspieler, Drehbuchautor, Filmproduzent und Komiker. Sein Durchbruch gelang ihm mit dem Film <i>Kleine Haie</i> von Sönke Wortmann. Er spielte unter anderem in der Sat.1 Impro-Comedy <i>Schillerstraße</i> mit und trat seit Ende 2012 als Sidekick in der <i>Harald Schmidt Show</i> auf.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn: Ja → Q7 Nein → Q8
Ja Nein			

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Unbekannt, Attraktiv, Experte

Q06	Foto: Ärztin (attraktiv)	Foto: Arzt (attraktiv)	Single Choice
"Innerhalb der letzten Monate wurde in der Gesellschaft und Politik immer wieder über eine potenzielle Impfpflicht debattiert. Als Arzt sehe ich dringenden Handlungsbedarf und prognostiziere, dass es spätestens in 2 Jahren bei Kleinkindern unter 3 Jahren eine verpflichtende Polio-Impfung mit einem inaktivierten Polioimpfstoff zur Grundimmunisierung geben wird."			
Prof. Dr. Lisa Helbig Prof. Dr. Helbig ist Fachärztin für innere Medizin und international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Kinderimpfungen. Sie ist intensiv in die Forschungsarbeit der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO) involviert und gehört zur derzeit 18-köpfigen Expertengruppe der Bundesrepublik Deutschland. Professor Helbig arbeitet seit mehreren Jahren sowohl mit Landesgesundheitsministerien, als auch mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zusammen.			
Prof. Dr. Thomas Helbig Prof. Dr. Helbig ist Facharzt für innere Medizin und international anerkannter Experte auf dem Gebiet der Kinderimpfungen. Er ist intensiv in die Forschungsarbeit der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO) involviert und gehört zur derzeit 18-köpfigen Expertengruppe der Bundesrepublik Deutschland. Professor Helbig arbeitet seit mehreren Jahren sowohl mit Landesgesundheitsministerien, als auch mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zusammen.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn:
Ja		Nein	Ja → Q7 Nein → Q8

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Unbekannt, Unattraktiv, Experte

Q06	Foto: Frau mit Cap (unattraktiv)	Foto: Mann mit Cap (unattraktiv)	Single Choice
"Mein Sport Baseball lebt von einem vielfältigen Regelwerk, das vor allem darauf ausgerichtet ist, einen durchgehenden Spielfluss zu gewährleisten. Nach jahrelanger Spielerfahrung sehe ich jedoch auch Potenzial, die aktuellen Spielregeln anzupassen. Ich vermute daher, dass es bis zur nächsten Weltmeisterschaft 2021 eine Regeländerung geben wird, mit der es seltener zu einem Foul kommen kann."			
Petra McSmith McSmith ist Pitcher in der Major League Baseball (MLB), der höchsten amerikanischen Baseballliga. Bereits seit ihrer Kindheit ist sie aktive Spielerin und nach dem Universitätssport direkt in die Profikarriere eingestiegen. Sie stand bereits 2009 und 2013 erfolgreich bei der "World Baseball Classic"-Weltmeisterschaft der International Baseball Federation auf dem Spielfeld. Peter McSmith McSmith ist Pitcher in der Major League Baseball (MLB), der höchsten amerikanischen Baseballliga. Bereits seit seiner Kindheit ist er aktiver Spieler und nach dem Universitätssport direkt in die Profikarriere eingestiegen. Er stand bereits 2009 und 2013 erfolgreich bei der "World Baseball Classic"-Weltmeisterschaft der International Baseball Federation auf dem Spielfeld.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn: Ja → Q7 Nein → Q8
Ja	Nein		

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Unbekannt, Attraktiv, Kein Experte

Q06	Foto: Blonde Frau (attraktiv)	Foto: Dunkelhaariger Mann (attraktiv)	Single Choice
"Was wäre es doch für ein Durchbruch, wenn wir endlich ein Mittel finden würden, mit dem wir den Krebs bekämpfen können? Aktuell sehen die Heilungschancen noch nicht gut aus. Ich bin jedoch recht zuversichtlich und hoffe und schätze, dass wir innerhalb der nächsten 10 Jahre den Blutkrebs bei Kindern effektiv heilen können."			
Andrea Wittenkamp Wittenkamp ist derzeit als Bankkauffrau bei einer großen Bank in Berlin tätig. Nach einem Wirtschaftsabitur schloss sie erfolgreich ihre Bankausbildung ab und ist seitdem im Bereich der Kundenbetreuung eingesetzt. Ihr Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendmarkt, wo sie vor allem den Erstkontakt von Schülern mit der Bank betreut und grundlegende finanzielle Fragen beantwortet.			
Andreas Wittenkamp Wittenkamp ist derzeit als Bankkaufmann bei einer großen Bank in Berlin tätig. Nach einem Wirtschaftsabitur schloss er erfolgreich seine Bankausbildung ab und ist seitdem im Bereich der Kundenbetreuung eingesetzt. Sein Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendmarkt, wo er vor allem den Erstkontakt von Schülern mit der Bank betreut und grundlegende finanzielle Fragen beantwortet.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn:
Ja		Nein	Ja → Q7 Nein → Q8

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Unbekannt, Unattraktiv, Kein Experte

Q06	Foto: Frau mit Brille (unattraktiv)	Foto: Mann mit Brille (unattraktiv)	Single Choice
"Es ist geplant, dass wir schnellstmöglich von der Energie durch Kraftwerke umstellen können auf saubere und erneuerbare Energien. Hinter diesem Wunsch steckt aber ein komplizierter Prozess. Ich persönlich glaube daher nicht, dass der Anteil an Windenergie in naher Zukunft den Verlust durch Atomenergie aus Kraftwerken vollständig ersetzen kann."			
Julia Bergmann Bergmann ist Sozialarbeiterin beim Caritasverband Frankfurt am Main e.V. Dort richtet sie Seminare für ehrenamtlich Engagierte aus der Umgebung aus und leitet Schulungen zum Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe. Sie ist zudem Ansprechpartnerin für das Jugendamt und unterstützt Familien aus sozialen Brennpunkten. Julian Bergmann Bergmann ist Sozialarbeiter beim Caritasverband Frankfurt am Main e.V. Dort richtet er Seminare für ehrenamtlich Engagierte aus der Umgebung aus und leitet Schulungen zum Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe. Er ist zudem Ansprechpartner für das Jugendamt und unterstützt Familien aus sozialen Brennpunkten.			
Die oben abgebildete Person ist mir bekannt.			Wenn: Ja → Q7 Nein → Q8
Ja	Nein		

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur abgebildeten Person und ihrer Aussage:

Q7	Die dargestellte Person ist prominent.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q8	Die dargestellte Person ist Experte für das Fachgebiet der Aussage.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q9	Die dargestellte Person ist attraktiv.					
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	Stimmt sehr	Single Choice

Q10	Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihrer persönlichen Einschätzung:				
	Ich halte die Aussage für vertrauenswürdig.				Single Choice
	Ich glaube der Vorhersage, ohne weitere Recherchen vorzunehmen.				
	Ohne weiteres Hintergrundwissen ist die Prognose für mich glaubwürdig.				
	Bevor ich diese Einschätzung weitererzähle, würde ich eine zweite Meinung einholen.				
	Ich empfinde die Vorhersage als ehrlich und aufrichtig.				
	Ich habe Zweifel an dieser Aussage.				
	Die Prognose hat für mich einen hohen Wahrheitsgehalt.				
	Ich würde einem Freund von dieser Aussage erzählen.				
	Bei einer Diskussion würde ich die obenstehende Position vertreten.				
	Stimmt nicht	Stimmt wenig	Stimmt mittelmäßig	Stimmt ziemlich	

Impression Management

Q11	Bitte beantworten Sie folgende Fragen:			
	Wenn mir eine Person gut gefällt, Verzichte ich darauf, meine Vorzüge in den Vordergrund zu stellen.			Single Choice
	Nach einer Prüfung weise ich gern auf gute Ergebnisse hin.			
	Wenn ich jemanden kennenlerne, gebe ich nicht allzu viel von mir preis, um mich nicht aufzuspielen.			
	Bei einer Unterhaltung über Kino- oder Fernsehfilme lasse ich meine Kennerschaft durchblicken.			
	In einer ungewohnten Umgebung versuche ich möglichst, mit besonders intelligenten oder witzigen Kommentaren zu glänzen.			
	In Studium und Beruf versuche ich, durch qualifizierte Beiträge auf meine Leistungen aufmerksam zu machen.			
	Ich halte mich lieber am Rand auf als mich in den Mittelpunkt zu stellen.			
	Ich versuche, auf einer Party durch besondere Kleidungsstücke aufzufallen.			
	Ich bemühe mich nicht besonders, auf den ersten Blick einen guten Eindruck zu machen.			
	Wenn ich Prominente oder zum Beispiel bekannte Sportler kenne, gebe ich vor anderen nicht damit an.			
	Wenn ich mit meiner Freundin/meinem Freund zusammen bin, erzähle ich kaum über meine Leistungen im Studium oder im Beruf, um mich nicht aufzuspielen.			
	Bei Unterhaltungen über Bücher gebe ich mit gerne den Anschein von Belesenheit.			
	Einladungen zu Parties erzähle ich unter Kollegen nicht herum.			
	Beim Essen im Restaurant lege ich keinen Wert darauf, durch besonders gute Manieren Eindruck zu schinden.			
	Ich bemühe mich um einen geraden und aufrechten Gang, um selbstbewusst zu wirken.			
	Stimmt nicht			Stimmt

	In einer Kneipe mache ich mir keine Gedanken um mein Auftreten.				
	Ich versuche nicht, meine Meinung durch das Zitieren von Fachleuten aufzuwerten.				
	Stimmt nicht			Stimmt	

Need for Cognition

Q12	Bitte beantworten Sie folgende Fragen:	
	Die Aufgabe, neue Lösungen für Probleme zu finden, macht mir wirklich Spaß.	Single Choice
	Ich würde lieber eine Aufgabe lösen, die Intelligenz erfordert, schwierig und bedeutend ist, als eine Aufgabe, die zwar irgendwie wichtig ist, aber nicht viel Nachdenken erfordert.	
	Ich setze mir eher solche Ziele, die nur mit erheblicher geistiger Anstrengung erreicht werden können.	
	Wenn ich etwas lese, dass mich verwirrt, dann lege ich es zur Seite und vergesse es.	
	Ich neige gewöhnlich dazu, mir über eine Aufgabe mehr Gedanken zu machen, als zu ihrer Bewältigung gerade notwendig wäre	
	Ich finde es nicht sonderlich aufregend, neue Denkweisen zu lernen.	
	Ich lasse den Dingen lieber freien Lauf, als dass ich versuche zu ergründen, warum sie so gelaufen sind.	
	Das Denken in neuen und unbekannten Situationen fällt mir schwer.	
	Die Vorstellung, mich auf mein Denkvermögen zu verlassen, um es zu etwas zu bringen, spricht mich nicht an.	
	Abstrakt zu denken reizt mich nicht.	
	Man könnte mich als Intellektuelle/n bezeichnen	
	Ich finde es besonders befriedigend, eine bedeutende Aufgabe abzuschließen, die viel Denken und geistige Anstrengung erfordert hat.	
	Ich mag Aufgaben, die, wenn ich die einmal erlernt habe, wenig Nachdenken erfordern.	
	Ich denke lieber über kleine, alltägliche Vorhaben nach, als über langfristige.	

Ich würde lieber etwas tun, das wenig Denken erfordert, als etwas, das mit Sicherheit meine Denkfähigkeit herausfordert.						
Ich finde wenig Befriedigung darin, angestrengt und stundenlang nachzudenken.						
In erster Linie denke ich, weil ich muss.						
Ich rede öfter mit anderen Menschen über die Gründe und die möglichen Lösungen für internationale Probleme, als über Klatsch und Tratsch berühmter Leute.						
Ich trage nicht gerne die Verantwortung für eine Situation, die sehr viel Denken erfordert.						
Ich schätze Gelegenheiten, um die Stärken und Schwächen meiner eigenen Urteilskraft zu entdecken						
Wenn ich eine Aufgabe erledigt habe, die viel geistige Anstrengung erfordert hat, fühle ich mich eher erleichtert als befriedigt.						
Denken entspricht nicht dem, was ich unter Spaß verstehe.						
Ich versuche, Situationen vorauszuahnen und zu vermeiden, in denen die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass ich intensiv über etwas nachdenken muss.						
Ich bin nicht gern dafür verantwortlich, mit darüber Gedanken zu machen, wie ich mein Leben gestalten soll.						
Ich würde mir lieber Bildungssendungen anschauen, als Unterhaltungssendungen.						
Es gelingt mir oft, schwierige Probleme, die ich mir gestellt habe, zu lösen.						
Ich bin nicht zufrieden, wenn ich nicht denke.						
Ich habe es gern, wenn mein Leben voller kniffliger Aufgaben ist, die ich lösen muss.						
Ich würde kompliziertere Probleme einfachen Problemen vorziehen.						
Es genügt mir, einfach die Antwort zu kennen, ohne die Gründe für die Antwort eines Problems zu verstehen.						
Es genügt mir, dass etwas funktioniert. Mir ist es egal, wie oder warum.						
Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.						
Es macht mir Spaß über ein Problem nachzudenken, sogar dann, wenn die Ergebnisse meines Denkens keinen Einfluss auf die Lösung des Problems haben.						
Völlig unzutreffend						Trifft ganz genau zu

Abschlusstext

Q13	Die Umfrage ist hiermit beendet und Ihre Antworten wurden anonym übermittelt. Für jeden vollständig ausgefüllten Fragebogen werden 0,50€ an das gemeinnützigen Unternehmen ArbeiterKind.de gespendet, das sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Deutschland einsetzt. Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen dieser Studie haben, können sie hier gerne Ihre E-Mail Adresse eintragen. Diese freiwillige Angabe wird ausschließlich zur einmaligen Zusendung der Forschungsergebnisse verwendet (voraussichtlich im August 2018) und nicht an Dritte weitergegeben und gespeichert. Bitte klicken Sie rechts unten noch auf Absenden, dann können Sie diese Seite schließen!
-----	--

E: Ergänzungen zu den Ergebnissen

Tabelle E-1: Deskriptive Statistik T-Test für unabhängige Stichproben

Gruppe		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
E+ A+ P+	1 w	3.006	.817	129
	2 m	2.778	.764	143
E+ A- P+	1 m	2.625	.821	140
	2 w	2.743	.763	148
E- A+ P+	1 m	2.055	.749	122
	2 w	2.094	.657	158
E- A- P+	1 w	2.636	.900	136
	2 m	2.650	.757	145
E+ A+ P-	1 m	3.457	.899	141
	2 w	3.368	.860	158
E+ A- P-	1 m	3.193	.823	142
	2 w	3.100	.747	157
E- A+ P-	1 w	2.046	.728	143
	2 m	2.008	.673	158
E- A- P-	1 w	2.448	.869	143
	2 m	2.421	.848	158

Anmerkungen. Es liegen unterschiedliche Stichprobengrößen vor, da alle Daten aussortiert wurden, die nicht in die jeweilige Gruppe passen, beispielsweise bei der Angabe die abgebildete Person nicht zu kennen, obwohl sie in der Gruppe P+ ist.

Tabelle E-2: Zusammensetzung der Stichprobe im Pretest

Alter	Anzahl der Probanden		
	Gesamt	.. davon Frauen	.. davon Männer
< 18 Jahre	2	-	2
18 – 21 Jahre	35	22	13
22 – 25 Jahre	66	44	22
26 – 40 Jahre	46	29	17
40 – 60 Jahre	6	2	4
60 – 65 Jahre	-	-	-
> 65 Jahre	-	-	-
Gesamt	155	97	58

Tabelle E-3: Tatsächliche Beschäftigungsverteilung der Hauptuntersuchung in Gegenüberstellung zur Idealverteilung (nach Statistisches Jahrbuch, 2017).

	Tatsächliche Verteilung	
	Anzahl	Prozentualer Anteil
Schüler/in	1	0.33%
Student/in	203	67.22%
Auszubildende/r	2	0.66%
Arbeiter/in	-	-
Angestellte/r	57	18.87%
Selbstständige/r oder Freiberufler/in	34	11.26%
Beamte/r	4	1.32%
Rentner/in	1	0.33%
Erwerbslos	-	-

Anmerkungen. N = 302

Tabelle E-4: Schul- und Berufsabschlüsse der Hautuntersuchung

	Tatsächliche Verteilung	
	Anzahl	Prozentualer Anteil
Schulabschluss		
Noch in schulischer Ausbildung	4	1.32 %
Hauptschulabschluss	2	0.66 %
Abschluss der polytechnischen Oberschule	-	-
Realschulabschluss	11	30.64 %
Fachhochschul-/Hochschulreife	284	94.03 %
Ohne allgemeinen Schulabschluss	1	0.33 %
Berufsabschluss		
Ohne beruflichen Bildungsabschluss – noch in Ausbildung	65	21.52%
Ohne beruflichen Bildungsabschluss – nicht in Ausbildung	22	7.28%
Lehre/Berufsausbildung im dualen System	51	16.56%
Fachschulabschluss ^a	13	4.30%
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	-	-
Bachelor	81	26.82%
Master	33	10.93%
Diplom ^b	32	10.60%
Promotion	5	1.66%

Anmerkungen. N = 302

^a u.a. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss für Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher/innen.

^b Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

Tabelle E-5: Deskriptive Statistik Pretest (Attraktivität)

Bild	M	SD	N
1	1.251	.542	155
2	1.290	.603	155
3	3.670	1.239	155
4	3.277	1.114	155
5	1.335	.606	155
6	2.174	.975	155
7	3.419	1.110	155
8	3.916	.882	155
9	1.606	.802	155
10	1.283	.578	155
11	3.012	1.233	155
12	4.096	.952	155
13	1.303	.539	155
14	1.348	.609	155
15	2.658	1.192	155
16	3.593	1.055	155
17	1.625	.749	155
18	1.593	.745	155
19	3.632	1.206	155
20	3.238	1.105	155
21	1.316	.555	155
22	1.341	.629	155
23	3.496	1.219	155
24	3.651	.991	155
25	1.722	.769	155
26	2.309	1.171	155
27	2.877	1.147	155
28	3.961	1.156	155
29	1.483	.724	155
30	1.935	.924	155
31	3.477	1.192	155
32	3.974	.939	155

Tabelle E-6: Reliabilitätsanalyse Fragebogen Glaubwürdigkeit

Item	<i>M</i>	<i>SD</i>	Trennschärfe (Korrigierte Item Skala-Korrelation)	Cronbachs Alpha, wenn Item weggelassen	<i>N</i>
1	2.99	1.200	.802	.895	2321
2	2.33	1.203	.812	.894	2321
3	2.54	1.259	.783	.896	2321
4	2.20	1.162	.497	.916	2321
5	3.36	1.094	.635	.906	2321
6	2.86	1.266	.704	.902	2321
7	2.84	1.142	.818	.894	2321
8	2.50	1.201	.533	.914	2321
9	2.38	1.210	.693	.903	2321

Tabelle E-7: ANOVA Tabelle 1

Quelle	<i>df</i>	<i>F</i>	Sig.	partielles η^2
Expertise	1	143.382	0.000	0.584
Fehler (Expertise)	102			
Attraktivität	1	4.913	0.029	0.046
Fehler (Attraktivität)	102			
Prominenz	1	27.100	0.000	0.210
Fehler (Prominenz)	102			
Expertise*Attraktivität	1	80.497	0.000	0.441
Fehler (Expertise*Attraktivität)	102			
Expertise*Prominenz	1	43.103	0.000	0.297
Fehler (Expertise*Prominenz)	102			
Attraktivität*Prominenz	1	0.356	0.552	0.003
Fehler (Attraktivität*Prominenz)	102			
Expertise*Attraktivität*Prominenz	1	2.537	0.114	0.024
Fehler (Expertise*Attraktivität*Prominenz)	102			

Tabelle E-8: Paarweise Vergleiche Expertise

				95% Konfidenzintervall	
Expertise	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.288	-.850	.000	-.991	-.709
2 (hoch)	3.138				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^aAnpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

Tabelle E-9: Paarweise Vergleiche Attraktivität

				95% Konfidenzintervall	
Attraktivität	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.706	.094	.029	.010	.177
2 (hoch)	2.666				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^aAnpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

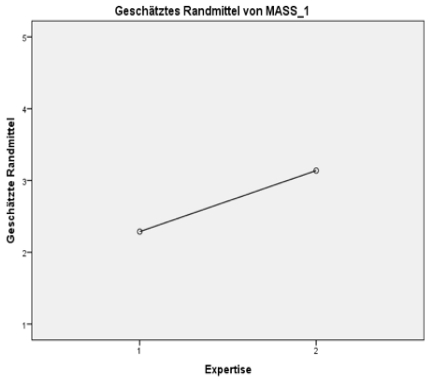
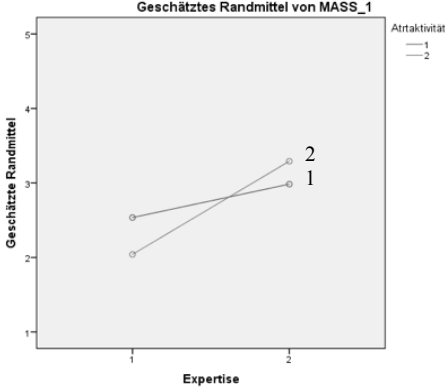
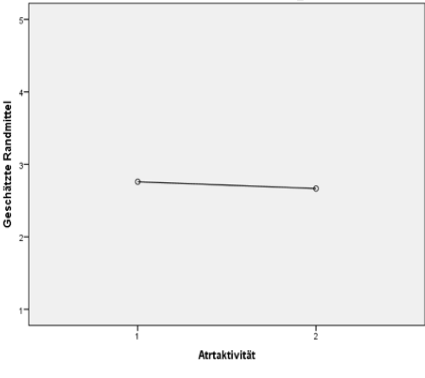
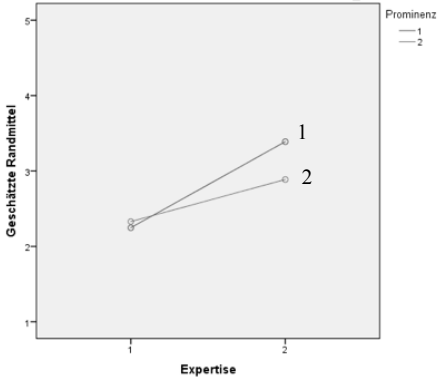
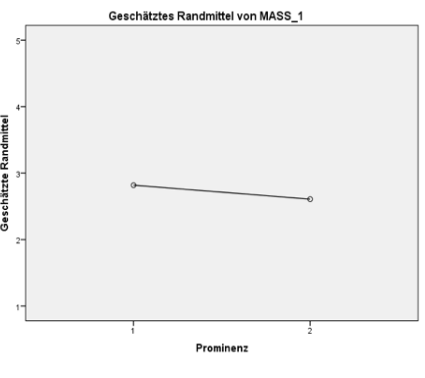
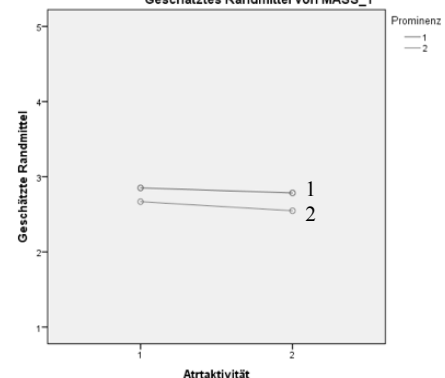
Tabelle E-10: Paarweise Vergleiche Prominenz

Prominenz	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	95% Konfidenzintervall	
				Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.818	.210*	.000	.130	.290
2 (hoch)	2.608				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^aAnpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

Tabelle E-11: Grafiken Haupt- und Interaktionseffekte

 Geschätztes Randmittel von MASS_1	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Attraktivität — 1 — 2
Haupteffekt Expertise	Interaktionseffekt Expertise*Attraktivität
 Geschätztes Randmittel von MASS_1	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Prominenz — 1 — 2
Haupteffekt Attraktivität	Interaktionseffekt Expertise*Prominenz
 Geschätztes Randmittel von MASS_1	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Prominenz — 1 — 2
Haupteffekt Prominenz	Interaktionseffekt Attraktivität*Prominenz^a

Anmerkungen. 1: geringe Ausprägung, 2: hohe Ausprägung.

^a Der Interaktionseffekt Attraktivität*Prominenz ist nicht signifikant.

Tabelle E-12: ANOVA Tabelle 2

Quelle	<i>df</i>	<i>F</i>	Sig.	partielles η^2
Expertise	1	163.673	0.000	0.565
Fehler (Expertise)	126			
Attraktivität	1	17.990	0.000	0.125
Fehler (Attraktivität)	126			
Prominenz	1	13.144	0.000	0.094
Fehler (Prominenz)	126			
Expertise*Attraktivität	1	61.515	0.000	0.328
Fehler (Expertise*Attraktivität)	126			
Expertise*Prominenz	1	52.112	0.000	0.293
Fehler (Expertise*Prominenz)	126			
Attraktivität*Prominenz	1	10.710	0.001	0.078
Fehler (Attraktivität*Prominenz)	126			
Expertise*Attraktivität*Prominenz	1	0.003	0.954	0.000
Fehler (Expertise*Attraktivität*Prominenz)	126			

Tabelle E-13: Paarweise Vergleiche Expertise

				95% Konfidenzintervall	
Expertise	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.265	-.738	.000	-0.853	-0.625
2 (hoch)	3.003				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^a Anpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

Tabelle E-14: Paarweise Vergleiche Attraktivität

Attraktivität	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	95% Konfidenzintervall	
				Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.723	.178	.000	0.095	0.261
2 (hoch)	2.545				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^aAnpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

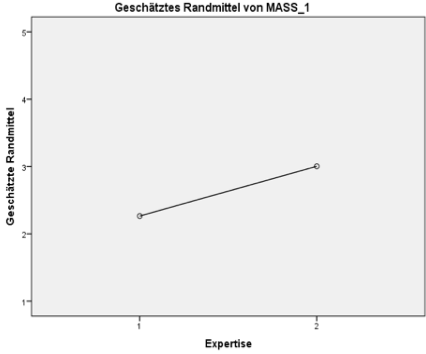
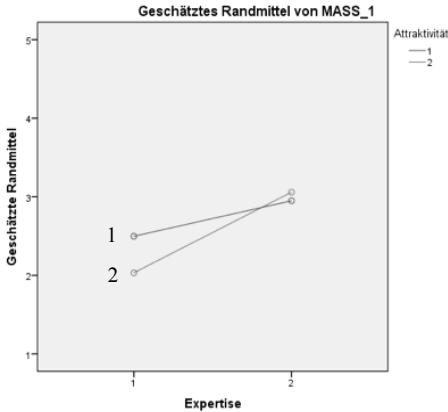
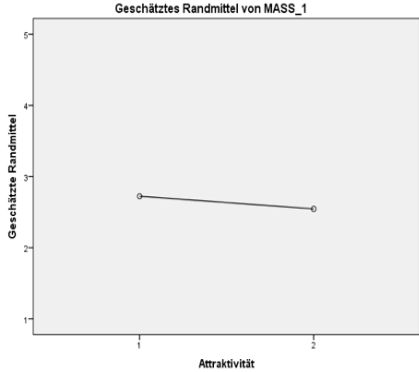
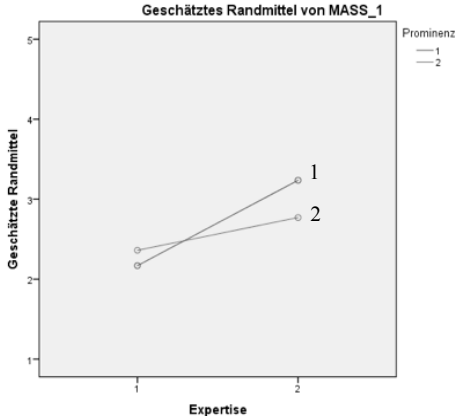
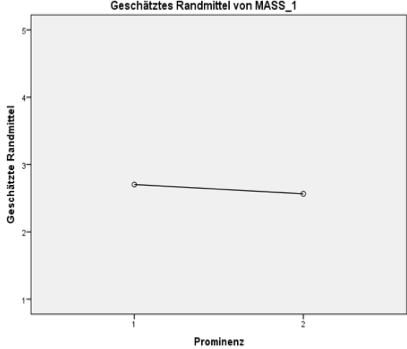
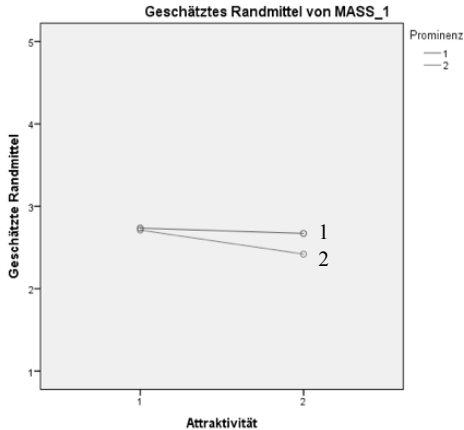
Tabelle E-15: Paarweise Vergleiche Prominenz

Prominenz	Mittelwert	Mittlere Differenz	Sig. ^a	95% Konfidenzintervall	
				Untergrenze	Obergrenze
1 (niedrig)	2.703	.137	.000	0.062	0.212
2 (hoch)	2.566				

Anmerkungen. Die mittlere Differenz ist auf dem .05-Niveau signifikant.

^aAnpassung für Mehrfachvergleiche: Bonferroni.

Tabelle E-16: Grafiken Haupt- und Interaktionseffekte

 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Expertise	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Expertise Attraktivität 1 2
Haupteffekt Expertise	Interaktionseffekt Expertise*Attraktivität
 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Attraktivität	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Expertise Prominenz 1 2
Haupteffekt Attraktivität	Interaktionseffekt Expertise*Prominenz
 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Prominenz	 Geschätztes Randmittel von MASS_1 Geschätzte Randmittel Attraktivität Prominenz 1 2
Haupteffekt Prominenz	Interaktionseffekt Attraktivität*Prominenz

Anmerkungen. 1: geringe Ausprägung, 2: hohe Ausprägung. Alle Effekte sind auf dem .05 Niveau signifikant.